

# Herr Christ, der einig Gotts Sohn

## Kantionalsatz

Melodie: 1524, weltlich im Lochamer Liederbuch (um 1450)

Satz: Michael Praetorius (1571/72-1621)

Quelle: MUSAE SIONIAE Teil VII (1609) Nr. 87

Gesamtausgabe Band 7 S. 84/85

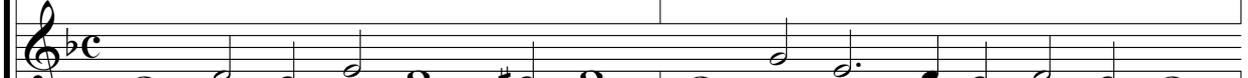
F. Braunschweig [Melodiefassung]

CANTUS



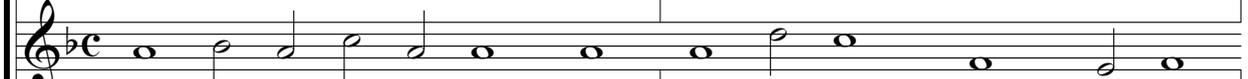
1. Herr Christ der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,  
2. Für uns ein Mensch ge - bo - ren, im letz - ten Teil der Zeit,  
3. Lass uns in dei - ner Lie - be und Er - kennt - nis neh - men zu,  
4. Du Schöp - fer al - ler Din - ge, du vä - ter - li - che Kraft,  
5. Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad,

ALTUS



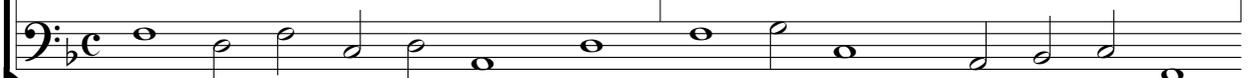
1. Herr Christ der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,

TENOR



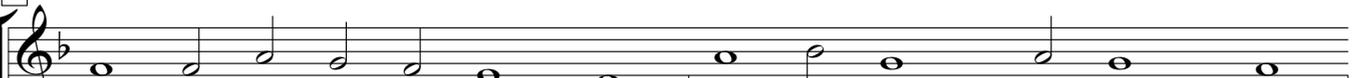
1. Herr Christ der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,  
2. Für uns ein Mensch ge - bo - ren, im letz - ten Teil der Zeit,  
3. Lass uns in dei - ner Lie - be und Er - kennt - nis neh - men zu,  
4. Du Schöp - fer al - ler Din - ge, du vä - ter - li - che Kraft,  
5. Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad,

BASSUS

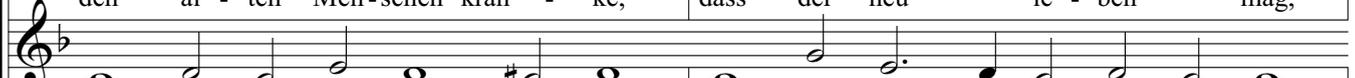


1. Herr Christ der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,

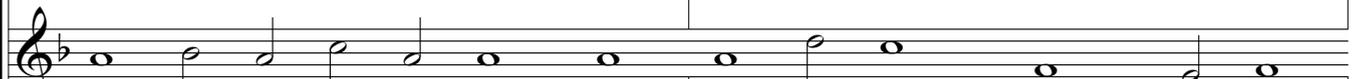
3



aus sei - nem Herz ent - spros - sen, gleich wie ge - schrie - ben steht,  
der Mut - ter un - ver - lo - ren, ihr jung - frau - lich Keusch - heit,  
dass wir im Glau - ben blei - ben, und dienn dir im Geist so,  
re - gierst von End zu En - de kräf - tig aus eig - ner Macht,  
den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag,



aus sei - nem Herz ent - spros - sen, gleich wie ge - schrie - ben steht,



aus sei - nem Herz ent - spros - sen, gleich wie ge - schrie - ben steht,  
der Mut - ter un - ver - lo - ren, ihr jung - frau - lich Keusch - heit,  
dass wir im Glau - ben blei - ben, und dienn dir im Geist so,  
re - gierst von End zu En - de kräf - tig aus eig - ner Macht,  
den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag,



aus sei - nem Herz ent - spros - sen, gleich wie ge - schrie - ben steht,

5

er ist der Mor - gen - ster - ne,  
dass wir hie mö - gen schmek - ken  
den Tod für uns zer - bro - chen,  
das Herz uns zu dir wen - de,  
wohl hier auf die - ser Er - den

er ist der Mor - gen - ster - ne,

er ist der Mor - gen - ster - ne,  
dass wir hie mö - gen schmek - ken  
den Tod für uns zer - bro - chen,  
das Herz uns zu dir wen - de,  
wohl hier auf die - ser Er - den

er ist der Mor - gen - ster - ne,

6

sein Glanz streckt er so fer - ne, für an - dern Ster - nen klar.  
dein Sü - ßig - keit im Her - zen, und dür - sten stets nach dir.  
den Him - mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht.  
und kehr ab un - ser Sin - ne, dass sie nicht irren von dir.  
den Sinn und all Be - ger - den und Gdan - ken habn zu dir.

sein Glanz streckt er so fer - ne, für an - dern Ster - nen klar.

sein Glanz streckt er so fer - ne, für an - dern Ster - nen klar.  
dein Sü - ßig - keit im Her - zen, und dür - sten stets nach dir.  
den Him - mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht.  
und kehr ab un - ser Sin - ne, dass sie nicht irren von dir.  
den Sinn und all Be - ger - den und Gdan - ken habn zu dir.

sein Glanz streckt er so fer - ne, für an - dern Ster - nen klar.